

Umsetzungszeitraum: 1998/1999

Fördersumme: 133.231 DM

Projektbeschreibung/Ziele

Auf dem Gelände einer ehemaligen Kiesgrube zwischen den Trassen einer Schnellstrasse und einer Fernverbindung der Bahn liegt der renaturierte Erlensee. Trotz der großen Geräuschkulisse birgt das Naturschutzgebiet viele Reize für die Tier- und Pflanzenwelt – typisch für ein Stück Naturschutz in Deutschland. Das Projekt Naturerlebnis Erlensee unterstützt die aktive Auseinandersetzung mit dem Naturschutzgedanken in einer belasteten Umgebung. In jeder Jahreszeit werden Informationstafeln ausgewechselt. Eine Akustikstation, ein Leit- und Informationssystem für Blinde und Sehbehinderte sowie eine Beobachtungsplattform lassen das Naturerlebnis mit allen Sinnen erfahren.



Besonderheiten

Die von der heimischen Wirtschaft gespendete Akustikstation, ein geräumiges und von Lärm abgeschirmtes Holzhaus, stellt Anschauungsmaterial, Hilfsmittel sowie Tonaufnahmen von Tierstimmen und Hörbilder Interessierten zur Verfügung

Optisch gut lesbare und ertastbare Schautafeln, Schriften, Hinweise und Hilfen lassen auch Sehbehinderte und Blinde den Naturraum erfahren.

Ein knöchelhohes Holzgeländer rund um den See dient als Leitsystem, das mit den Füßen oder dem Blindenstock ertastet werden kann. Es wurde in den Jahren 2007 / 2008 durch ein verzinktes Stahlrohrgeländer ersetzt, finanziert mit Spenden der Naturschutzstiftung Hessen, der BLISTA und der Sparkasse Marburg – Biedenkopf.

Projekterfolg

Berichte in Funk- und Fernsehen, der rege Besuch von Gruppen aus ganz Deutschland sowie die positiven Rückmeldungen insbesondere von blinden und sehbehinderten Menschen sprechen für den innovativen Charakter des Projektes. Die Mitarbeit vieler Ehrenamtlichen, der Deutschen Blindenstudienanstalt e.V., Schulen, des Naturschutz- und Informations-Zentrums Amöneburg, des Hessischen Forstamtes, der Stadt Kirchhain sowie der Entwicklungsgruppe Region Burgwald e.V. bei der Projektplanung und Umsetzung und Betreuung sowie das Sponsoring von heimischen Betrieben trugen entscheidend zum Projekterfolg bei. Aufgewertet wurde das Projekt durch den Skulpturenpfad.

Öffnungszeiten der Akustikstation:

April bis Oktober, So. 14:00 bis 17:00 Uhr

Gruppenführungen, Tel.: 06422 / 1201

Blinde und Sehbehinderte, Tel.: 06421 / 6060



Träger:

Stadt Kirchhain

Borngasse 20

35274 Kirchhain

Email: magistrat@kirchhain.de

